

# Zwei Welten

## Die Bläsersolisten Aargau brachten in einem Konzert Südamerika nach Aarau.

TOM HELLAT

Wenn man den Klischees glauben mag, liegen Brasilien und die Schweiz weit auseinander. Dort sprudelnde Leidenschaft und sonniges Temperament; hier Schweizer Kälte und zurückhaltendes Understatement. Der Aargauer Komponist Hanspeter Reimann lässt diese beiden Welten in seiner Musik aufeinanderprallen. «Ich nehme in meinen Kompositionen alle Einflüsse auf. Solche, die ich noch aus der Schweiz in mir trage – das nenne ich die alpenländische Sehnsucht. Aber auch Eindrücke, die ich in meiner neuen Heimat Brasilien auffinde.» In Reimanns Brust schlägt also ein Herz nach dem Takt südamerikanischer Rhythmen und eines mit der Regelmässigkeit eines Schweizer Uhrwerks.

**DAS BLÄSERQUINTETT** Terra Nova, das die Bläsersolisten Aargau bei ihm in Auftrag gegeben haben, besticht durch die Verschmelzung dieser beiden Stile – da ist südamerikanische Lebensfreude in helvetische Ordnung gegossen. Und auch die Bläsersolisten Aargau treten bei der Uraufführung in Aarau eigentlich ganz unschweizerisch auf. Sie interpretieren das Stück mit vollem Körpereinsatz und Verve: Da sprudelten, knarrten und schäumten die Blasinstrumente in ihrer ganzen Klangpracht.

Und wenn die südamerikanische Leichtigkeit in der Komposition «Tema e Variaciones» des Wahlbrasilianers



**LIEBT SÜDAMERIKA** Der Aargauer Komponist Hanspeter Reimann. 10

Ernst Widmer (1927–1990) noch etwas fehlte, so bekam das Ensemble Flügel in Piazzollas «Vier Jahreszeiten». Mit ihnen flogen die Bläsersolisten Aargau ins melancholische Argentinien Piazzollas. Der Erfinder des Tangos wusste haargenau, welchen Eindruck er beim Hörer erzeugen wollte: Dieser sollte sich in einem nostalgischen Traum verlieren und meinen, einer Meute halb-betrunkener Bordellmusikanten zu lauschen. Das gelang den Musikern hervorragend, selbst im etwas sterilen Saal des KuK in Aarau. Verlockung und Lebenslust vereinte sich mit unendlicher Traurigkeit. Genau so muss Piazzolla gespielt werden.

**Nächstes Konzert** 28. März, 17 Uhr,  
Obere Kirche, Bad Zurzach.